

Dr. Thomas Langner

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Tabelle zum gesetzlichen Mindestlohn 2021 (ab 01.01.2021: 9,50 €/h; ab 01.07.2021: 9,60 €/h)

Die Tabelle weist den gesetzlichen Mindestlohn auf Basis der vereinbarten Wochenarbeitszeit aus. Dabei wird unterstellt, dass die Arbeitszeit gleichmäßig auf 5 Wochentage verteilt ist. Da jeder Kalendermonat unterschiedlich viele Arbeitstage (bzw. mit zu vergütende Feiertage) besitzt, ergibt sich zwangsläufig kein monatlich stets gleich hoher Mindestlohn.

Arbeitstage (inkl. Feiertage)		20 h - Woche	36 h - Woche	40 h - Woche
Januar	21	798,00 €	1.436,40 €	1.596,00 €
Februar	20	760,00 €	1.368,00 €	1.520,00 €
März	23	874,00 €	1.573,20 €	1.748,00 €
April	22	836,00 €	1.504,80 €	1.672,00 €
Mai	21	798,00 €	1.436,40 €	1.596,00 €
Juni	22	836,00 €	1.504,80 €	1.672,00 €
Juli	22	844,80 €	1.520,64 €	1.689,60 €
August	22	844,80 €	1.520,64 €	1.689,60 €
September	22	844,80 €	1.520,64 €	1.689,60 €
Oktober	21	806,40 €	1.451,52 €	1.612,80 €
November	22	844,80 €	1.520,64 €	1.689,60 €
Dezember	23	883,20 €	1.589,76 €	1.766,40 €

Beispiel: Der Arbeitgeber zahlt dem Arbeitnehmer monatlich je 1.600,00 € Brutto. Für Februar liegt der Mindestlohn bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden pro Woche und 20 Arbeitstagen (inkl. etwa zu vergütender Feiertage) bei 1.520,00 € Brutto. Der Arbeitgeber liegt über diesem Betrag, sodass der Mindestlohnvergütung genüge getan ist. Im März würde der Mindestlohn aber bei 1.748,00 € liegen. Die Vergütung des Arbeitgebers ist deshalb mit nur 1.600,00 € zu niedrig. Die noch offenen 148,00 € können deshalb grundlegend noch eingefordert werden.